

Berichte 2012

Richter und Zuchtwarttagung am 13. Oktober 2012 in Baden-Baden

- Drucken

Richter und Zuchtwarttagung am 13. Oktober 2012 in Baden-Baden

Mit insgesamt 27 Personen, darunter 4 Prüflingen, war die diesjährige Richter und Zuchtwarttagung hervoragend besucht und bewies, wie wichtig die Verbandsfunktionäre dieses Amt ernst nehmen! Begrüßen und ehren konnten wir auch in diesem Jahr wieder unser ältestes Funktionärsmitglied, Frau Hedwig Rödl aus Ansbach! Sie zählt mittlerweile fast 90 Jahre und dient somit auch als tolles Beispiel dafür, wie ernst ihr nach wievor die Anwesenheit bei unserer Tagung bedeutet! Dies gilt auch für viele der älteren Zuchtwarte, die schon mehr als 20 Jahre in dieser Funktion in unserem Verband tätig sind! Begrüßen konnten wir auch die beiden Damen des neu zu uns gestoßenen Vereins der Kleinhundefreunde Limburg/Lahn e.V. Frau Renate Fiegl und Frau Susanne Kaiser! Sie erlebten bei uns eine ganz andere Sitzung wie in ihrem alten Verband und fanden unseren Stil nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr belebend. Neben den Berichten der einzelnen Resortleiter, wie Hauptzuchtwart, Richterobmann und Zuchtbuch, gab es Ergänzungen, respektive Änderungen in unserer Zuchtdokumentation zu besprechen und zu ergänzen (nachzulesen in der Zuchtdokumentation). Neueste Anforderungen in der Hundezucht wurden Genüge getan und umgesetzt, sowie auch eine **zusätzliche HD/ED - Keilwirbel - Auswertungsstelle**. Hier wurde nun nach Antrag und Abstimmung, die tierärztliche Klinik **Dr. Hubert Weniger in Adelsheim** bestimmt. Nach erfolgreichem Probejahr und letzjähriger abgelegter Prüfung konnte der Hauptzuchtwart Michael Kraft, folgenden Personen den URCI-Zuchtwartausweis aushändigen: **Frau Frieda Rauch aus Zürich, Frau Rebecca Michel aus Wörth/Main, Frau Tanja Glattfelder aus Essen, sowie Herrn Siegfried Wacker aus Wörth/Main**. Wir gratulieren! Erfolgreich abgeschnitten zur Zuchtrichterprüfung hat Frau Andrea-Rall Eger aus Eningen. Für die Prüflinge: Claudia Erhardt, Natalia Schin und Josef Schreiner gilt das gleiche Prinzip, wie bei den letzjährigen Anwärtern, bzw. ist eine Nachschulung und Prüfung notwendig. Dass unsere Prüfungen nicht gerade leicht sind und großen Erfahrenswert verlangen, ist eine Forderung der Union nach Qualitätssteigerung, zum Ansehen des Verbandes und der angehörigen Züchter. Im Gegensatz zu vielen anderen Verbänden werden unsere Zuchtrichter und Zuchtwarte nicht ernannt, sondern müssen Erfahrung in Zucht, Beständigkeit in Ethik und Wissen in der Kynologie vorweisen. Darauf sind wir stolz und basiert unser jahrzehntelanger Erfolg! Prinzip gilt auch in Bezug der Anwesenheitspflicht: In 2 Jahren muss mindestens einmal an der Tagung teilgenommen werden, sonst ruht die Zuchtwart/Zuchtrichtertätigkeit! Neulinge, die ihre Prüfung abgelegt haben, haben Anwesenheitspflicht im Folgejahr. Danken möchten wir noch dem bis spät abends bleibendem diesjährigem Prüfungskomitee! Unsere Anwärter werden ja nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich und praktisch geprüft. Dies erfordert auch eine gewissenhafte Ergebnisauswertung! Das Komitee bestand dieses Jahr aus Rosi Hesse, Michelle Hördt, Gaby Kraft, Maik Wagner und Michael Kraft!



